

Einkommenserklärung (Berlin)

Sprache Einfaches Deutsch

**Zuletzt
aktualisiert** 2015-12-01

Originaldokument <https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/Wohnen/berlin/BW504/download>

Achtung: Dieses Dokument ist nur eine Hilfe. Sie müssen das originale Formular ausfüllen.

Wenn Sie das allein machen, machen Sie vielleicht etwas falsch. Das kann dann Probleme geben. Deswegen empfehlen wir Ihnen, sich in einer Beratungsstelle Hilfe zu holen.

Alle Übersetzungen haben ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Vereins "KuB" gemacht. So gut sie es konnten. Aber sie können keine Garantie geben, dass sie jeden Satz richtig übersetzt haben.

Spenden erbeten an: „Formulare verstehbar machen“ auf betterplace.org/projects/16145.

Einkommenserklärung Anlage zum Antrag auf eine(n)

Dieser Vordruck ist **jeweils vom Antragsteller und von jedem Haushaltsangehörigen auszufüllen!**

Wichtig:

Die Nummern 1.1 - 4.3 und 7 sind mit ja oder nein zu beantworten!

- Wohnberechtigungsschein (WBS)
- Mietzuschuss für den **Sozialen Wohnungsbau** nach WoG Bln
- Einkommensbescheinigung nach § 9 Abs. 2 WoFG
- Bescheinigung nach der RLvF
- Genehmigung zur Selbstnutzung nach § 7 Abs. 3 WoBindG i.V.m. § 27 Abs. 7 Nr. 1 WoFG
-

für

Name, Vorname, Anschrift

Name, Vorname des Antragstellers

Bitte Erläuterungen auf Seite 3 beachten !	Nein	Ja	Bitte Nachweise (Kopien) beifügen !	
			letzte 12 Monate vor Antragstellung	im Monat der Antragstellung
			Betrag:	Betrag:
1. Ich bezog bzw. beziehe				
1.1 Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit (Brutto) (auch Minijob oder geringfügige Tätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.2 Einnahmen aus Pensionen und/oder Firmenrenten (Brutto)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.3 Einnahmen aus Renten (z.B. LVA, BfA, BVG) (Brutto)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.4 Einnahmen aus Lohnersatzleistungen, z.B. Arbeitslosengeld, Krankengeld, Elterngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.5 Einnahmen aus BAFöG, Berufsausbildungsbeihilfe nach AFG, Begabtenförderung o.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.6 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, aus gesetzlichem Unterhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.7 andere Einnahmen / Einkünfte / Sachleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
1.8 Einnahmen aus Kapitalvermögen - insgesamt - - ohne Abzug des Betrages von 100 EUR i.S. des § 21 Abs. 2 Nr. 3.1 WoFG - ohne Absetzung des Sparer-Pauschbetrags - (z.B. Zinsen aus Sparguthaben, Wertpapieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betrag im Jahr vor Antragstellung	
			EUR	
1.9 Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		EUR
1.10 Einkünfte aus Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		EUR
1.11 Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		EUR
1.12 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		EUR
2. Ich mache anerkannte erhöhte Werbungskosten geltend (Bescheid/Bescheinigung vom Finanzamt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		EUR

Ein Formular, wo Sie schreiben, wie viel Geld Sie mit Ihrer Arbeit verdienen.

ÜBERSETZUNG / TRANSLATION

Sie müssen dieses Formular ausfüllen. Und jeder Mensch, der zusammen mit Ihnen in Ihrer Wohnung wohnt, muss je ein weiteres Formular ausfüllen.

Wichtig:

Bei den Nummern 1.1 bis 4.3 und der Nummer 7 antworten Sie bitte nur mit "ja" oder "nein".

Ein weiteres Formular, das Sie dazulegen müssen zum Antrag auf

- Ein Papier, wo das Bürgeramt schreibt, dass Sie in einer Sozialwohnung wohnen dürfen.
- Finanzielle Hilfe, mit der Sie eine Sozialwohnung mieten können (nach dem Wohnraumgesetz ("WoG Bln") für den **Sozialen Wohnungsbau**)
- Ein Papier, wo steht, wieviel Sie verdienen. Sie dürfen nicht mehr als XXX Euro im Jahr (nach dem Gesetz § 9 Abs. 2 WoFG) verdienen.
- Ein Papier, wo das Wohnungsamt schreibt, das Sie in einer RLvF-Wohnung wohnen dürfen.
- Sie dürfen das Papier selbst benutzen, wie es die Gesetze "§ 7 Abs. 3 WoBindG" und "§ 27 Abs. 7 Nr. 1 WoFG" beschreiben.

für

Name, Vorname, Adresse

Nachname, Vorname von Ihnen

Legen Sie bitte Kopien von den Papieren dazu, wo steht, dass richtig ist, was Sie schreiben.

Bitte lesen Sie die Informationen auf Seite 3!			in den letzten 12 Monaten		in diesem Monat	
			Wie viel Geld:		Wie viel Geld:	
1.	Sie haben folgendes Geld bekommen / Sie bekommen folgendes Geld	Nein	Ja			
1.1	Arbeiten Sie für einen Arbeitgeber? Wie viel Geld verdienen Sie? (gesamtes Einkommen, auch Minijob oder Midijob)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR		EUR
1.2	(Gesamtes) Einkommen aus Pensionen und Firmenrenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR		EUR
1.3	(Gesamtes) Einkommen aus Renten (zum Beispiel LVA, BfA, BVG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR		EUR
1.4	Wie viel Geld haben Sie bekommen als Ersatz für einen Lohn? (Zum Beispiel Arbeitslosengeld, Krankengeld, Elterngeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR		EUR
1.5	Wie viel Geld bekommen Sie vom Staat für Ihre Ausbildung? (Zum Beispiel BAFÖG, Berufsausbildungs-Beihilfe, Begabten-Förderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR		EUR
1.6	Wie viel Geld haben Sie vom Staat bekommen, weil jemand, der Ihnen Geld zum Leben geben muss, Ihnen kein Geld gegeben hat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR		EUR
1.7	Anderes Geld oder andere Sachen, die Sie als Hilfe bekommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR		EUR
1.8	Wie viel Geld haben Sie bekommen, weil Sie Geld (Kapital) investiert haben? (Zum Beispiel Zinsen)			Wie viel Geld war das letztes Jahr?		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ziehen Sie von diesem Geld nicht 100 Euro ab (nach dem Gesetz "§ 21 Abs. 2 Nr. 3.1 WoFG") • ziehen Sie nicht die Geldsumme ab, die Sparer abziehen dürfen. Schreiben Sie hier zum Beispiel, wie viel Zinsen Sie mit Ihrem Sparbuch oder mit Aktien verdient haben. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			EUR
1.9	Sind Sie Ihr eigener Chef? Wie viel Geld verdienen Sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			EUR
1.10	Einkommen aus einem Gewerbebetrieb (zum Beispiel eine Handwerker-Firma, ein Laden haben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			EUR
1.11	Einkommen aus Landwirtschaft oder Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			EUR
1.12	Vermieten Sie eine Immobilie? Dann schreiben Sie auf, wie viel Miete Sie bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			EUR
2.	Sie haben für Ihre Arbeit viel Geld ausgegeben. Das hat das Finanzamt anerkannt. Bitte schreiben Sie, wie viel Geld das war, und geben Sie eine Kopie von dem Papier vom Finanzamt ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			EUR

3. Ich mache Kinderbetreuungskosten i.S. des § 10 Abs. 1 Nr. 5 i.V. mit § 2 Abs. 5a EStG geltend, und zwar für den Zeitraum vom _____ bis voraussichtlich _____	Nein	Ja	letzte 12 Monate vor Antragstellung	im Monat der Antragstellung
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
3.1 Es wurden oder werden Kinderbetreuungskosten i.S. des § 10 Abs. 1 Nr. 5 i.V. mit § 2 Abs. 5a EStG von Dritten übernommen oder haben Sie einen Antrag auf Übernahme gestellt ? Ggf. Angabe des Leistungsträgers :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

4. Ich mache die Berücksichtigung folgender Beträge geltend, die ich als gesetzlichen Unterhalt gezahlt habe bzw. bezahle für				
4.1 meine(n) geschiedene(n) oder dauernd getrennt lebende(n) Ehegatten / Ehegattin. Name: _____ Geburtsdatum: _____ Unterhaltspflichtig bis: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	letzte 12 Monate vor Antragstellung	im Monat der Antragstellung
			EUR	EUR
4.2 zum Haushalt rechnende auswärts untergebrachte Familienmitglieder. Name: _____ Geburtsdatum: _____ Verwandtschaftsverhältnis: _____ Unterhaltspflichtig bis: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR
4.3 nicht zum Haushalt rechnende Familienmitglieder. Name: _____ Geburtsdatum: _____ Verwandtschaftsverhältnis: _____ Unterhaltspflichtig bis: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EUR	EUR

5. Ich erhalte Kindergeld für folgende Kinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben: 1. _____ 3. _____ 2. _____ 4. _____ Bitte aktuelle Nachweise beifügen.
--

6. Ich habe bzw. hatte keine Einnahmen / Einkünfte / Leistungen aus folgendem Grund: (z.B. Hausfrau / Hausmann) 1. _____ von _____ bis _____ 2. _____ von _____ bis _____ 3. _____ von _____ bis _____

7. Ich entrichte Steuern vom Einkommen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Ich entrichte Beiträge zur Krankenversicherung <input type="checkbox"/> Pflichtbeiträge <input type="checkbox"/> freiwillig (Nachweis erforderlich) <input type="checkbox"/> nein Ich entrichte Beiträge zur Rentenversicherung <input type="checkbox"/> Pflichtbeiträge <input type="checkbox"/> freiwillig (Nachweis erforderlich) <input type="checkbox"/> nein

ÜBERSETZUNG / TRANSLATION

<p>3. Haben Sie Geld für die Betreuung von Kindern ausgeben? (nach dem Gesetz "§ 10 Abs. 1 Nr. 5 i.V." und "§ 2 Abs. 5a EStG")</p> <p>In der Zeit vom _____</p> <p>bis wahrscheinlich _____</p>	<p>Nein</p>	<p>Ja</p>	<p>in den letzten 12 Monaten</p>	<p>in diesem Monat</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>EUR</p>	<p>EUR</p>
<p>3.1 Hat Ihnen ein anderes Amt für die Betreuung von Kindern Geld gegeben oder gibt Ihnen ein anderes Amt Geld dafür? Haben Sie einen Antrag dafür gestellt? (nach dem Gesetz "§ 10 Abs. 1 Nr. 5 i.V." und "§ 2 Abs. 5a EStG")</p> <p>Welches Amt? _____</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

<p>4. Haben Sie Geld zum Leben an Menschen aus Ihrer Familie gezahlt? Sie möchten, dass das Amt diese Zahlungen berücksichtigt. Sie haben Geld gezahlt an</p>				
<p>4.1 Ihren geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Ihre geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegattin.</p> <p>Name: _____</p> <p>Geburtsdatum (Wann ist die Person geboren?) _____</p> <p>Sie müssen an Ihren Mann / an Ihre Frau Geld zahlen bis: _____</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>in den letzten 12 Monaten</p> <p>EUR</p>	<p>in diesem Monat</p> <p>EUR</p>
<p>4.2 Mitglieder Ihrer Familie, die zu Ihrem Haushalt gehören, aber nicht mit Ihnen zusammen leben.</p> <p>Name: _____</p> <p>Geburtsdatum (Wann ist die Person geboren?) _____</p> <p>Schreiben Sie hier, wie diese Personen mit Ihnen verwandt sind. _____</p> <p>Sie müssen an Ihren Mann / an Ihre Frau Geld zahlen bis: _____</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>EUR</p>	<p>EUR</p>
<p>4.3 Mitglieder Ihrer Familie, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören.</p> <p>Name: _____</p> <p>Geburtsdatum (Wann ist die Person geboren?) _____</p> <p>Schreiben Sie hier, wie diese Personen mit Ihnen verwandt sind. _____</p> <p>Sie müssen an Ihren Mann / an Ihre Frau Geld zahlen bis: _____</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>EUR</p>	<p>EUR</p>

<p>5. Für welche Kinder über 18 Jahre bekommen Sie Kindergeld? Schreiben Sie die Namen der Kinder auf!</p> <p>1. _____ 3. _____</p> <p>2. _____ 4. _____</p> <p>Bitte legen Sie Kopien von den Papieren dazu, die zeigen, dass das richtig ist.</p>

<p>6. Sie haben nichts verdient oder verdienen. Warum? (Zum Beispiel: Sie sind Hausmann oder Hausfrau.)</p> <p>1. _____ von _____ bis _____</p> <p>2. _____ von _____ bis _____</p> <p>3. _____ von _____ bis _____</p>

<p>7. Sie zahlen Steuern auf das Geld, das Sie verdienen. <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Sie zahlen Geld an die Kranken-Versicherung. <input type="checkbox"/> Geld, das Sie an die Kranken-Versicherung zahlen müssen.</p> <p>Sie zahlen Geld an die Rentenversicherung. <input type="checkbox"/> Geld, das Sie an die Kranken-Versicherung zahlen müssen.</p>	<p>Geld, das Sie an die Kranken-Versicherung freiwillig zusätzlich zahlen. (Bitte geben Sie eine Kopie von dem Papier ab, in dem steht, dass das richtig ist.) <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Geld, das Sie an die Kranken-Versicherung freiwillig zusätzlich zahlen. (Bitte geben Sie eine Kopie von dem Papier ab, in dem steht, dass das richtig ist.) <input type="checkbox"/> nein</p>
---	---

8. Meine Einnahmen / Einkünfte / Leistungen werden sich in den nächsten 12 Monaten mit Sicherheit verändern:

von _____ bis _____ EUR

aus folgendem Grund:

9. Ich hatte in den letzten drei Jahren vor Antragstellung folgende einmalige Einnahmen (z.B. Unterhalts- oder Gehaltsvorauszahlungen, Abfindungen):

_____ EUR

_____ EUR

_____ EUR

10. Für die umseitig im Vordruck erklärten Einnahmen / Einkünfte aus

- Kapitalvermögen (1.8) - außer privates Kapitalvermögen ab 01.01.2009 - Selbstständiger Tätigkeit (1.9)
- Gewerbebetrieb (1.10) Land und Forstwirtschaft (1.11) Vermietung und Verpachtung (1.12)
1. wurden erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen abgezogen ja nein
2. sind Rücklagen (Ansparabschreibungen) aufgelöst oder gebildet worden ja nein
3. ist ein steuerpflichtiger Teil enthalten, für den das Halbeinkünfteverfahren bzw. ab dem Veranlagungszeitraum 2009 das Teileinkünfteverfahren gilt ja nein

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit aller in vorstehender Erklärung gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift / gesetzlicher Vertreter

Erläuterungen zur Einkommenserklärung

Grundsätzlich hat **jeder** Haushaltsangehörige eine Einkommenserklärung abzugeben. Bei Minderjährigen ist die Erklärung vom gesetzlichen Vertreter zu unterschreiben.

Weitere Vordrucke - u. a. auch weitere **Hinweise** zu dem Vordruck - **Bau Wohn 504** - erhalten Sie bei den Bürgerberatungsstellen der Bezirksamter oder können im Internet unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/formulare/de/wohnen.shtml abgerufen werden.

Geben Sie **alle Einnahmen / Einkünfte / Leistungen** an, unabhängig davon, ob sie versteuert werden oder unverteuert bleiben. Die Einkommensberechnung richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 20 - 24 WoFG. Welche Einkommensarten nach § 21 WoFG zum Jahreseinkommen gehören, können Sie dem Hinweis zur Einkommenserklärung (**Bau Wohn 504-Hinweis**) entnehmen.

Beantworten Sie bitte jede Frage und fügen Sie die entsprechenden Belege bei. So kann die Bearbeitungszeit reduziert werden

Zu 1.1 Lassen Sie bitte die Einkommensbescheinigung von Ihrem Arbeitgeber (Vordruck BauWohn 504a) ausfüllen und fügen Sie die letzte **Verdienstabrechnung** bei. Haben Sie mehrere Arbeitsverhältnisse, lassen Sie bitte für jedes Arbeitsverhältnis eine Einkommensbescheinigung ausfüllen. Hier sind auch der von Ihnen bezogene, vom Arbeitgeber pauschal versteuerte Arbeitslohn oder steuerfreie Einnahmen aus einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis anzugeben.

Zu 1.2 Beziehen Sie mehrere Renten bzw. Pensionen nebeneinander, geben Sie bitte alle an und fügen Sie die entsprechenden Rentenbescheide und die letzte Renten Anpassungsmitteilung bei.

Zu 1.4 Fügen Sie die entsprechenden Bescheide bei.
und 1.5

ÜBERSETZUNG / TRANSLATION

8. Das Geld, das Sie verdienen oder bekommen, wird in den nächsten 12 Monaten sicherlich mehr oder weniger:
von _____ bis _____ EUR
Warum?

9. Sie haben in den letzten 3 Jahren ein Mal dieses Geld bekommen (zum Beispiel Geld von Ihrem Mann / von Ihrer Frau / von Ihrem Arbeitgeber):

EUR
EUR
EUR

10. Sie haben auf der vorherigen Seite geschrieben, wie viel Geld Sie bekommen haben durch

das Geld, das Sie mit investiertem Geld verdient haben (1.8). - ohne Ihre selbständige Arbeit (1.9).
das Geld, das Sie seit dem 01.01.2009 investiert haben -

Ihren Gewerbebetrieb (1.10). Landwirtschaft oder Forstwirtschaft die Vermietung von einer Immobilie
(1.11). (1.12).

1. Von diesem Geld wurde für die Berechnung Ihres Einkommens Geld abgezogen ja nein
("Absetzungen", "Sonderabschreibungen")

2. Von diesem Geld wurde Geld fest gesparrt oder gespartes Geld freigegeben (Anspar- ja nein
Abschreibungen).

3. Für einen Teil von diesem Geld haben Sie Steuern bezahlt, aber Sie haben eine ja nein
Ermäßigung bekommen (Halbeinkünfte-Verfahren, Teileinkünfte-Verfahren).

Sie sagen, dass alle Informationen, die Sie gegeben haben, richtig und vollständig sind.

Datum

Ihre Unterschrift / Unterschrift von Ihrem Vater oder von Ihrer
Mutter / Unterschrift von Ihrem Vormund

Erklärungen zur Einkommens-Erklärung

Jeder Mensch, der mit Ihnen zusammen wohnt, muss eine Einkommens-Erklärung abgeben. Für Menschen unter 18 muss ein Elternteil oder der Vormund den Antrag unterschreiben.

Sie bekommen weitere Formulare vom Amt (zum Beispiel weitere **Erklärungen** zum Formular **Bau Wohn 504**) bei der Bürgerberatungsstelle im Bezirksamt oder im Internet unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/formulare/de/wohnen.shtml.

Schreiben Sie in das Formular **alle Gelder, die Sie bekommen haben oder verdient haben**. Also alle Gelder, für die Sie Steuern zahlen müssen und für die Sie keine Steuern zahlen müssen. Wie das Amt Ihr Einkommen berechnet, steht im Gesetz §§ 20 - 24 WoFG. In den Erklärungen zur Einkommens-Erklärung (**Bau Wohn 504-Hinweis**) können Sie lesen, welche Gelder als Einkommen zählen.

Bitte beantworten Sie jede Frage. Legen Sie Papiere dazu, wo steht, dass richtig ist, was Sie schreiben. Wenn Sie das so machen, müssen Sie so nicht lange auf den Bescheid vom Amt warten.

Erklärung zu 1.1 Bitte geben Sie Ihren Arbeitgeber, die Einkommens-Bescheinigung (Formular "BauWohn 504a") auszufüllen. Bitte geben Sie Ihre letzte **Verdiensabrechnung** ab. Auf diesen Papier steht, wie viel Sie verdient haben. Wenn Sie für mehrere Arbeitgeber arbeiten, muss jeder Arbeitgeber eine Einkommens-Bescheinigung ausfüllen.

Sie müssen hier alle Gelder eintragen, die Sie von Ihrem Arbeitgeber bekommen. Auch wenn Sie einen Mini-Job haben.

Erklärung zu 1.2 Wenn Sie mehrere Renten bekommen, müssen Sie alle Renten angeben. Für jede Rente müssen Sie eine Kopie von den Papieren abgeben (Renten-Bescheid, die letzte Rentenanpassungs-Mitteilung).

Erklärung zu 1.4 Bitte geben Sie auch die Papiere ab, wo steht, dass richtig ist, was Sie geschrieben haben.

- Zu 1.6 Fügen Sie bitte den Titel bzw. die Unterhaltsvereinbarung oder den Bewilligungsbescheid nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und entsprechende Zahlungsbelege bei.
- Zu 1.7 Z.B. Bezüge von Abgeordneten, Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften u.s.w.
- Zu 1.8 Hierzu rechnen z.B. Zinsen aus Sparguthaben, Dividenden usw.
- Zu 1.9 Bei Einkünften aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft sowie Vermietung bis 1.12 und Verpachtung ist der Gewinn des vor Antragstellung liegenden Kalenderjahres maßgebend. Sollte Ihnen der Einkommensteuerbescheid für das letzte Kalenderjahr noch nicht vorliegen, fügen Sie bitte den letzten Einkommensteuerbescheid und die Einkommensteuererklärung mit sämtlichen Anlagen für alle darauf folgenden Jahre, einschließlich des Jahres vor Antragstellung - mit einer Bestätigung des Finanzamtes über die Abgabe - bei.
- Zu 2. Ihre erhöhten Werbungskosten weisen Sie durch Vorlage des Einkommensteuerbescheides für das vorangegangene Kalenderjahr oder durch eine Bescheinigung Ihres zuständigen Finanzamtes nach.
- Zu 3. Die Aufwendungen können von den Einnahmen aus Erwerbstätigkeit abgesetzt werden und zwar in Höhe von 2/3 der Aufwendungen, höchstens jedoch 4.000 EUR jährlich für jedes leibliche Kind sowie für jedes Adoptiv- und Pflegekind, nicht jedoch für Stiefkinder.
Die Aufwendungen sind durch Vorlage des Kostenbeteiligungsbescheides oder einer Rechnung nachzuweisen und die Zahlung auf das Konto der betreuenden Einrichtung / betreuenden Person zu belegen (Barzahlung oder ein Nachweis per Quittung können nicht anerkannt werden).
- Zu 3.1 Die Kinderbetreuungskosten können nicht abgesetzt werden, wenn diese von Dritten (z.B. im Rahmen der Jugendhilfe) übernommen werden. Wenn Sie einen Antrag auf Übernahme der Kinderbetreuung durch einen Dritten gestellt haben, teilen Sie bitte den zukünftigen Leistungsträger mit (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Integrationsamt).
- Zu 4. Gemäß § 24 Abs. 2 WoFG werden Unterhaltszahlungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen bis zu dem in einer **notariell beurkundeten** Unterhaltsvereinbarung oder einem Unterhaltstitel oder Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Ohne Vorliegen von Unterhaltsvereinbarung, Titel oder Bescheid können Unterhaltsleistungen nur bis zur Höhe von 3.000 bzw. 6.000 EUR jährlich abgesetzt werden. Die Verpflichtung zur Leistung von Unterhalt, die Höhe und die geleisteten Zahlungen der letzten 12 Monate sind in jedem Fall durch entsprechende Nachweise zu belegen.
- Zu 5. Aktuelle Nachweise sind beizufügen.
- Zu 6. Geben Sie bitte alle Zeiträume - gegebenenfalls auf gesondertem Blatt - an, in denen Sie keine Einnahmen / Einkünfte / Leistungen hatten und fügen Sie die entsprechenden Nachweise bei (z.B. Schulbescheinigung, Semesterbescheinigung o. ä.).
- Zu 7. Gemäß § 23 WoFG werden Pauschalabzüge bei der Ermittlung des Jahreseinkommens vorgenommen. Geben Sie auch hier an, wenn Sie laufende Beiträge an öffentliche oder private Versicherungen oder ähnliche Einrichtungen entrichten, die der gesetzlichen Krankenversicherung/Pflegeversicherung bzw. den Pflichtbeiträgen zur Rentenversicherung in ihrer Zweckbestimmung entsprechen. Dies gilt auch für entsprechende Beiträge, die zu Gunsten eines zum Haushalt rechnenden Angehörigen entrichtet werden.
- Zu 8. Geben Sie - gegebenenfalls auf gesondertem Blatt - Hinweise zur Änderung Ihrer Einnahmen /Einkünfte / Leistungen. Die Änderung muss mit Sicherheit eintreten. Grund, Zeitpunkt und Höhe der Änderung sind anzugeben.
- Zu 9. Der Zeitraum, dem die einmalig gezahlte Einnahme zuzurechnen ist, wird durch § 22 Abs. 4 WoFG bestimmt.
- Zu 10. Die Angaben sind ggf. nach Aufforderung durch das Wohnungsamt vom zuständigen Finanzamt zu bestätigen.
- Zu 10.3 Für privates Kapitalvermögen findet das Halbeinkünfteverfahren - jetzt Teileinkünfteverfahren - ab dem Veranlagungszeitraum 2009 keine Anwendung mehr.

ÜBERSETZUNG / TRANSLATION

- Erklärung zu 1.6 Wenn Sie Geld von Ihrem geschiedenen Mann / Ihrer geschiedenen Frau bekommen oder wenn Sie als Ersatz dieses Geld vom Staat bekommen: Geben Sie eine Kopie von allen Papieren ab, wo steht, dass richtig ist, was Sie schreiben (Unterhalts-Vereinbarung, Bewilligungs-Bescheid).
- Erklärung zu 1.7 Zum Beispiel Geld für die Arbeit als Abgeordnete oder Abgeordneter, Geld, das Sie bekommen haben, weil Sie etwas verkauft haben.
- Erklärung zu 1.8 Zum Beispiel Zinsen von einem Sparbuch oder Dividenden von Aktien.
- Erklärung zu 1.9 bis 1.12 Wenn Sie Geld durch selbständige Arbeit, mit einem Gewerbebetreiber, durch Landwirtschaft oder Forstwirtschaft verdienen oder wenn Sie eine Immobilie vermieten: Dann müssen Sie den Gewinn aus dem letzten Kalenderjahr (zum Beispiel 2018) angeben. Wenn Sie den Bescheid über Ihre Einkommen-Steuer für das letzte Kalenderjahr noch nicht bekommen haben: Dann geben Sie bitte den letzten Einkommen-Steuer-Bescheid ab und legen Sie die letzte Einkommen-Steuer-Erklärung mit allen Anlagen dazu. Bitte legen Sie auch ein Papier vom Finanzamt dazu, wo steht, dass Sie diese Einkommen-Steuer-Erklärung abgegeben haben.
- Erklärung zu 2. Wenn Sie viel Geld für Ihre Arbeit ausgeben (Werbungs-Kosten), geben Sie den Bescheid über Ihre Einkommen-Steuer vom letzten Kalenderjahr ab oder eine Bescheinigung von Ihrem Finanzamt über dieses Geld.
- Zu 3. Die Ausgaben für Kinderbetreuung können Sie von Ihrem Einkommen abziehen: 2/3 von diesen Ausgaben, aber nicht mehr als 4.000 EUR im Jahr für jedes Kind (auch für ein Adoptivkind oder Pflegekind). Bei Stiefkindern ist das nicht möglich.
- Sie müssen die Kinder-Betreuungskosten nachweisen: Geben Sie den Kostenbeteiligungs-Bescheid oder eine Rechnung ab und die Papiere der Bank, wo steht, dass Sie das Geld für die Betreuung überwiesen haben (eine Zahlung mit Bargeld oder eine einfache Quittung gelten nicht als Nachweis).
- Erklärung zu 3.1 Die Kinder-Betreuungskosten können Sie nicht abziehen, wenn ein anderes Amt diese bezahlt (zum Beispiel im Rahmen von der Jugendhilfe). Wenn Sie einen Antrag gestellt haben, dass ein anderes Amt diese Kosten bezahlt, schreiben Sie den Namen der Stelle (zum Beispiel Bundesagentur für Arbeit, Integrations-Amt).
- Erklärung zu 4. Wenn Sie Unterhalt zahlen: Dann können Sie dieses Geld nur bis zu dem Betrag absetzen, der in einem Papier steht (nach dem Gesetz § 24 Abs. 2 WoFG): Dieses Papier kann ein **Notar** geschrieben haben (Unterhalts-Vereinbarung). Oder es kann ein Unterhalts-Titel oder Unterhalts-Bescheid sein. Ohne eines von diesen Papieren können Sie Zahlungen für Unterhaltzahlungen nur bis 3.000 oder 6.000 EUR pro Jahr vom Einkommen abziehen. Sie müssen Papiere abgeben, wo steht, wie viel Geld Sie in den letzten 12 Monaten zahlen mussten und wie viel Geld Sie gezahlt haben.
- Erklärung zu 5. Legen Sie bitte Papiere dazu, wo steht, dass richtig ist, was Sie schreiben.
- Erklärung zu 6. Schreiben Sie, von wann bis wann Sie kein Geld verdient oder bekommen haben. Sie können dafür ein anderes Blatt benutzen. Geben Sie alle Papiere ab, wo steht, dass richtig ist, was Sie schreiben (zum Beispiel Schul-Bescheinigung, Semester-Bescheinigung).
- Erklärung zu 7. Das Amt zieht manche Gelder pauschal von Ihrem Einkommen ab (nach dem Gesetz § 23 WoFG). Schreiben Sie hier auch, wie viel Geld Sie an öffentliche oder private Versicherungen oder ähnliche Stellen zahlen. Und zwar dann, wenn diese Gelder so wie die Beiträge für die gesetzliche Kranken-Versicherung oder Pflege-Versicherung oder für die Renten-Versicherung sind. Schreiben Sie auch die Gelder auf, die Sie für ein Mitglied von Ihrer Familie bezahlt haben, das mit Ihnen zusammen wohnt.
- Erklärung zu 8. Schreiben Sie, wie sich Höhe von dem Geld, das Sie bekommen oder verdienen, ganz sicher ändern wird. Sie können dafür ein andere Blatt benutzen. Schreiben Sie den Grund und den Zeitpunkt von der Änderung und wie groß die Änderung sein wird.
- Erklärung zu 9. Im Gesetz § 22 Abs. 4 WoFG steht, für wann bei der Berechnung das Geld gilt, das Sie ein Mal bekommen haben.
- Erklärung zu 10. Vielleicht bittet Sie das Wohnungs-Amt, dass Sie von Ihrem Finanzamt ein Papier holen, wo steht, das richtig ist, was Sie schreiben.
- Erklärung zu 10.3 Für Geld aus privaten Investitionen nach 2009 gibt kein Halbeinkünfte-Verfahren oder Teileinkünfte-Verfahren mehr.